

(Z)

G. Freytag, G. m. b. H., Leipzig

Wichtig für alle Universitäten, Hochschulen, akademischen Kreise und Sozialpolitiker!

Zur Ausgabe gelangte, herausgegeben vom deutschen Zweigverein Prag der Zentralstelle für Wohnungsreform in Österreich:

Die soziale Lage der deutschen Hochschulstudentenschaft Prags unter besonderer Berücksichtigung ihrer Wohnverhältnisse.

Auf Grund einer vom deutschen Zweigverein Prag der Zentralstelle für Wohnungsreform in Österreich im Sommersemester 1910 veranstalteten allgemeinen Fragebogenerhebung dargestellt

von Dr. Wilhelm Winkler.

Mit einem Vorwort von Hofrat Prof. Dr. Heinrich Rauchberg, dz. Rektor an der k. k. deutschen Universität in Prag.

130 Seiten in gr.-8°. Mit Tabellen. Preis M. 4.50 ord.

In Rechnung 25%, fest und bar 30%.

Im vorliegenden Buche werden auf Grund sorgfältiger statistischer Erhebungen die soziale Lage der deutschen Hochschulstudenten Prags und speziell ihre Wohnverhältnisse beleuchtet. Der Verfasser kommt zu dem Resultat, dass die soziale Lage eines grossen Teiles der Prager deutschen Studentenschaft eine traurige ist und dringend der Fürsorge der amtlichen akademischen Behörden bedarf. Die vom Verfasser, der auch der nationalen Frage sein Interesse widmet, gemachten positiven Vorschläge ergänzt nun Hofrat Rauchberg dahin, dass er von den akademischen Behörden fordert, dass sie zur Ergänzung der guten Einrichtungen für die wissenschaftliche Ausbildung auch den Lebensverhältnissen der Studenten abseits vom Hochschulbetriebe grösseres Interesse widmen. Sie sollten speziell dem Wohnungselend durch Errichtung von Studentenheimen begegnen. Auch dazu, wie die Mittel zu solchen Einrichtungen zu beschaffen seien, gibt die Vorrede Anregungen. Es braucht nicht besonders betont zu werden, dass die im vorliegenden Buche erörterten Fragen nicht nur für Prag, sondern auch für alle anderen Universitäten von aktuellem Interesse sind.

Wir bitten daher, das hochinteressante Buch allen akademischen Behörden, Professoren und nicht zuletzt allen Sozialpolitikern, den Stadtverwaltungen der Universitätsstädte und allen Vereinen und Interessenten für Wohnungsreform vorzulegen.

(Z)

Soeben erschien:

Hofzahnarzt Reissner,
„Moderne Mundhygiene“

Preis geb. M 3.— ord., bar M 2.—.

Vorliegendes Werk, das dem gebildeten Laien ohne weiteres verständlich ist, ist in erster Linie zur Auslegung in Wartezimmern des praktischen Arztes und Zahnarztes bestimmt. Ferner sind Käufer Sanatorien, Kliniken, Dentisten, Zahnkünstler, Zahn-techniker usw. Bedingungsweise liefern wir nicht, dagegen bar mit Remissionsrecht auf drei Monate. Da der Verfasser besonders in Süddeutschland (München) bekannt ist, werden süddeutsche Firmen einen besonders reichen Absatz erzielen.

Verlangzettel anbei.

Berlinische Verlagsanstalt G. m. b. H.,
Berlin NW. 23.

Hamburgische Hausbibliothek

(Z)

Fritz Reuter
Ut de Franzosentid

ord. 1 Mark bar 70 Pfennig
von 10 Exempl. an, auch gemischt, 64 Pfennig.

Das Bändchen kommt gerade noch zurecht, um auf jeden Weihnachtstisch gelegt werden zu können. Diese Ausgabe der Hamburgischen Hausbibliothek gibt dem beliebten Werk des unübertrefflichen Humoristen die Form und das äussere Gewand, in der es im Bücherschrank des Gebildeten und auf dem Bücherbrett des Minderbemittelten Hausrecht gewinnen wird.

Alfred Janssen, Verlag, Hamburg und Berlin

Verlag der Arbeiter-Versorgung
A. Trotschel in Berlin-Lichterfelde.

Preisherabsetzung!

RD. 2. Buch }
do. 3. Buch } jetzt 20 J ord.
do. 4. Buch }

M. Silbergleit, Unser Recht
jetzt geb. 2 M ord.